osteuropahilfe

Internationales Hilfswerk «Triumph des Herzens»

Jahresbericht 2018

Mit ungewöhnlich klaren Worten hat uns Papst Franziskus die Situation der Armen in seiner Predigt zum 'Welttag der Armen' geschildert:

«Bitten wir um die Gnade, den Schrei derer zu hören, die in stürmischen Wassern leben. Der Schrei der Armen: Es ist der erstickte Schrei von Kindern, die das Licht der Welt nicht erblicken, der Kleinen, die Hunger leiden, der Heranwachsenden, die an das Getöse von Bomben gewöhnt sind statt an das fröhliche Lärmen des Spiels. Es ist der Schrei der alten Menschen, die abgeschoben und allein gelassen wurden. Es ist der Schrei derer, die sich ohne Hilfe den Stürmen des Lebens stellen müssen. Es ist der Schrei derjenigen, die fliehen und ihr Zuhause und ihr Heimatland ins Ungewisse hinein verlassen müssen...»

Diesen Menschen gilt unsere ganze Hingabe und Arbeit, um deren Unterstützung ich Sie von ganzem Herzen bitten möchte.

Mit unglaublichem Einsatz wurden auch dieses Jahr wieder über 150 Lastenzüge mit Hilfsgütern nach Osteuropa gebracht und von zuverlässigen Partnern vor Ort an die Bedürftigen verteilt. Kurz vor Weihnachten werden wir den 2'500sten Hilfsgütertransport beladen haben!

Mein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen, den Hunderten von freiwilligen Mitarbeitern in unseren Lagern in Europa, die uns tatkräftig unterstützen, und vor allem den vielen Spendern und Betern, die das Gelingen unserer gemeinsamen Anstrengungen überhaupt möglich machen.

Im Namen aller Menschen, die Ihre grosszügige Hilfe in diesem Jahr erfahren durften, möchte ich mich von Herzen bedanken und Ihnen Gottes Schutz und Segen für das Neue Jahr 2019 wünschen.

P. Rolf Schönenberger

151 Sattelschlepper mit Hilfsgütern

und mehr als **10'000 Weihnachtsgeschenke** wurden im 2018 von unserem Hilfswerk an Pfarreien, Kinder- und Altersheime, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen, Pfarreien und Familien in den folgenden **Ländern** verteilt:

Ukraine	43	Hilfsgütertransporte
Rumänien	86	Hilfsgütertransporte
Moldawien	6	Hilfsgütertransporte
Lettland	7	Hilfsgütertransporte
Litauen	2	Hilfsgütertransporte
Estland	2	Hilfsgütertransporte
Bosnien	2	Hilfsgütertransporte
Serbien	3	Hilfsgütertransporte

Die Hilfsgütertransporte wurden von den folgenden **Organisationen** ausgerichtet:

Osteuropahilfe Schweiz	108
Helfen Sie Helfen Schweiz	8
Osteuropahilfe Deutschland	26
Ukrainehilfe Österreich	6
Osteuropahilfe Luxemburg	3

Per Ende 2018 sind es exakt **2'500 Hilfsgütertransporte**, die wir in den letzten 26 Jahren nach Osteuropa geliefert haben.

Hilfe für alle Regionen Osteuropas

Dank der grosszügigen Unterstützung von Schulen, Spitälern, Firmen und Privatpersonen konnten auch 2018 wieder **über 2'500 Tonnen Hilfsgüter** an verschiedenste Destinationen in Osteuropa geliefert werden.

An viele **Kinderheime, Altersheime und Spitäler** wurden medizinische Hilfsmittel, Betten, Kleider und Haushaltswaren abgegeben, darunter Röntgengeräte, Spitalbetten und Equipment für Spitäler in der Ukraine und in Rumänien. Viele **Schulen und Heime** erhielten neuwertiges Mobiliar. Unzählige **notleidende Menschen** konnten mit Hilfsgütern unterstützt werden.

Für die optimale Verteilung der Hilfsgüter arbeiten wir in den Zielländern mit über 150 lokalen Organisationen zusammen.

Länderniederlassungen der Osteuropahilfe und ihrer Partner-Organisationen

Wenn Sie unsere Arbeit mit Hilfsgütern oder anderweitig unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schweiz

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln

Geschäftsführer: Stefan Müller
Tel. +41-55-422 39 86
Email: osteuropa-hilfe@bluewin.ch

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Hauptlager Ostschweiz
Tonhallenstrasse 50
CH-9500 Wil

Tel. +41-71-911 45 12 / Giulia Keller
Öffnungszeiten: MI & SA 09.00-11.00h

Helfen Sie helfen
Zürcherstrasse 24
CH-8115 Hüttikon

Geschäftsführerin: Maria Constanti
Tel. +41-79-538 90 81
Email: verein@helfensiehelfen.ch
Öffnungszeiten: SA 10.00-12.00h

Deutschland

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Deutschland
Beethovenstraße 34
D-88046 Friedrichshafen

Geschäftsführer: Rupert Maier
Tel. +49 (0)7541 304 713
Email: a-r-maier@kabelbw.de

Österreich

Ukrainehilfe Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 29
A-9020 Klagenfurt

Geschäftsführerin: Waltraud Tomaschitz
Tel. +43-676-530 78 14
Email: w.tomaschitz@aon.at
Öffnungszeiten: DI 14.00-16.00h

Luxemburg

Kanner an Familljenhellef A.S.B.L.
7, rue de Kehlen
L-8394 Olm

Geschäftsführerin: Marie-Jeanne Schmit
Tel. +352-661-309 320
Email: schmitmariejeanne@yahoo.de

Kinderzentrum und Bildungshaus

Kiew

Über 75 Kinder aus schwierigsten Verhältnissen - viele von ihnen sind Waisen oder Kriegsflüchtlinge - besuchen täglich unser Kinderzentrum in Kiew. Sie werden uns von den Sozialbehörden zugewiesen und erhalten bei uns nebst kräftigenden Mahlzeiten individuelle Betreuung, lernen Nähen, Schreinern, Literatur, Englisch und Musik. Am meisten Spass macht natürlich das gemeinsame Kochen in der grossen Küche des Zentrums. Die Kinder helfen auch mit, Lebensmittelpakete zusammenzustellen, die an Flüchtlingsfamilien und bedürftige, alte Menschen abgegeben werden. Zu den Highlights des Jahres gehören verschiedene Exkursionen und ein fröhliches, gemeinsames Sommerlager.

An den Wochenenden und während den Ferien wird das Haus für Exerzitien und Erwachsenenbildungskurse genutzt.

Dieses Jahr konnten wir ein Nebengrundstück mit einem bestehenden Gebäude erwerben, damit wir das Zentrum nächstes Jahr um einen Kindergarten erweitern können.

Sozialhilfe für Betagte und Familien

Mala Racha

In unserer Sozialstation in Mala Racha (in der Region Zhytomir) betreut unser Mitarbeiter, Bruder Bruno, viele alte und bedüftige Menschen sowie kinderreiche oder verarmte Familien in einem Umkreis von 50km.

Er ist täglich unterwegs und besucht die alten, pflegebedürftigen Menschen um ihnen Unterstützung in Form von Nahrungsmitteln und medizinischer Hilfe zu bringen und sie mit dem Nötigsten zu versorgen. Er hilft mit, die Äcker zu bestellen, repariert Häuser und kümmert sich, zusammen mit vier Sozialarbeiterinnen aus den Dörfern, um die alltäglichen Sorgen und Nöte der Menschen.

Sozialstation für die ganze Region

Malapolovetskaja

80 km südwestlich von Kiew entsteht in der Region Fastiv ein weiteres Sozialzentrum, das wir als Stützpunkt für unsere Hilfsgüterlieferungen in der Südukraine nutzen möchten. Nebst einem Lager für sechs LKWs wird eine Abgabestelle für Hilfsgüter, 10 Wohneinheiten für Flüchtlinge und Mütter mit Kleinkindern, sowie ein Ambulatorium und eine Mensa für die Bevölkerung entstehen.

Der Rohbau steht. Aufgrund des Abnahmeprozesses durch die verschiedenen ukrainischen Behörden sind wir dieses Jahr nicht wie gewünscht weitergekommen. Nächstes Jahr erfolgt der Innenausbau und, wenn alles gut geht, im Sommer 2020 die Eröffnung.

Lebensmittel für Kinderheime

Tjachiv und Chortkiv

Wir arbeiten in der Ukraine intensiv und gerne mit der Caritas zusammen, weil sie viele soziale Einrichtungen betreut und unterstützt, für die der Staat kein Geld hat. Wir erhalten von den verschiedenen Caritas-Stützpunkten aus der ganzen Ukraine Bedarfsmeldungen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete und beliefern sie mit Hilfsgütern, medizinischen Hilfsmitteln sowie Lebensmitteln, welche an Kinderheime Altersheime und Behinderten-Einrichtungen weitergegeben werden.

Rund 20 Tonnen erstklassiger Teigwaren aus Schweizer Produktion konnten dieses Jahr an verschiedene Heime, Spitäler und soziale Einrichtungen abgegeben werden.

Hilfsgüter für bedürftige Familien

Zhytomir

In Zhytomir (Westukraine) arbeiten wir seit vielen Jahren mit der orthodoxen Kirche des russischen Patriarchats 'St. Panthylemon' zusammen, die sich in der Region für eine Vielzahl von sozialen Einrichtungen einsetzt.

Das Regionalspital, Behindertenheime, Veteraneneinrichtungen, Alters- und Kinderheime und vor allem die Pflegeheime für die Strahlungsopfer von Tschernobyl, welche hier in grosser Zahl gepflegt werden, erhalten durch uns und vor allem durch unseren Partner, die Ukrainehilfe Klagenfurt, die dringend benötigten medizinischen Hilfsmittel, Kleider, Bettwaren und Hilfsgüter für die Menschen der ganzen Region.

Medizinische Güter für Spitäler

Chortkiv

Ein weiterer wichtiger Stützpunkt in der Westukraine ist die Caritas der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche in Chortkiv. Jedes Jahr liefern wir 6-8 Hilfsgütertransporte für die sozialen Einrichtungen der ganzen Region, die durch die Caritas in Chortkiv betreut und beliefert werden. Das Regionalspital hat viele neue Krankenbetten und vor allem dringend benötigte medizinische Geräte erhalten, welche wir von Spitälern in der Schweiz und Deutschland erhalten haben.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder zwei grosse Röntgensysteme liefern, von denen das Spital für 160 Patienten bis vor zwei Jahren kein einziges hatte.

Schulmöbel für Schulen

Chortkiv

Aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise in der Ukraine sind die meisten Schulen kaum in der Lage, die mageren Löhne für ihre Lehrkräfte zu zahlen, geschweige denn, die dringend nötigen Anschaffungen für die Schulen zu tätigen. Im Frühjahr hat uns die Stadtverwaltung von Chortkiv angefragt, ob wir für ihre Schulen rund 700 Schulpulte, Schülerstühle und Einrichtungen liefern können, um das Mobiliar zu ersetzen, das teilweise seit 1920 nicht mehr erneuert werden konnte.

Die Schüler von Chortkiv freuen sich nun über die neuen Schulpulte, die wir aus Erneuerungsbeständen der Schweizer Schulen nach Chortkiv liefern konnten.

Weihnachtspakete für Behinderte

Buchatsk

Eine stark vernachlässigte Gruppe sind die Behinderten und Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen. Sie haben keine Lobby, die sich im Parlament dafür einsetzt, dass der Staat die längst notwendigen Investitionen in die Infrastrukturen der Heime und Einrichtungen für diese schwächste aller Bevölkerungsgruppen tätigt.

Ohne die lokalen Hilfsorganisationen und vor allem ohne Unterstützung aus dem Ausland wären viele dieser Heime kaum in der Lage, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Wir unterstützen eine Vielzahl solcher Heime mit Hilfsgütern und vor allem mit Weihnachtspaketen für diese von allen vergessenen Menschen.

Hilfsgüter für soziale Einrichtungen

Lutsk

In der Region Lutsk arbeiten wir mit zwei lokalen Hilfsorganisationen der baptistischen Kirche zusammen, welche sich für die benachteiligten und bedürftigen Menschen und Institutionen in ihrer Region einsetzen: der 'Mission Mercy' und der 'Mission Help'. Beide Organisationen betreuen u.a. eine grosse Zahl an Kriegsflüchtlingen, welche aus der Ostukraine in die Region von Lutsk gezogen sind, in der Hoffnung, hier vorübergehend eine neue Heimat zu finden.

Nebst Möbeln und Haushaltsgütern konnten wir dieses Jahr auch viele Spielsachen für die Kinder liefern, sowie Betten und medizinische Güter für die Ambulatorien der Region.

Hilfsgüter für Rentner und Familien

Novgorod-Siverskyi

An der Grenze zu Russland, in der Region Chernigov, arbeiten wir ebenfalls mit der grössten gemeinnützigen Organisation zusammen, die sich seit vielen Jahren für bedürftige Familien, Kinder, soziale Einrichtungen und Schulen einsetzt. Besonders Kinderheime und alte Menschen benötigen hier dringende Unterstützung, weil es an allem fehlt.

Wir liefern drei bis viermal im Jahr Kleider, Schuhe, Bettwaren, Lebensmittel und medizinische Hilfsgüter an diese Destination. Fast jeden Monat treffen flehentliche Emails bei uns ein, weitere humanitäre Lieferungen in diese Region zu machen, weil der Bedarf an Hilfsgütern und Kleidern so gross ist.

Nothilfe für Kriegsflüchtlinge

Poltava Region

Die Poltava-Region grenzt unmittelbar an die umkämpfte Zone in der Ostukraine, die sich 2015 von der Ukraine abgespalten hat. Über 10‘000 Menschen sind seither den kriegerischen Handlungen zum Opfer gefallen und über eine halbe Million Menschen sind aus den umkämpften Gebieten in verschiedene Regionen der Ukraine geflüchtet, wo sie bis heute unter minimalsten Bedingungen leben müssen.

Wir liefern Betten, Kleider, Schuhe, Bettzeug, Haushaltsartikel und medizinische Hilfsgüter direkt in das Gebiet, das am meisten von Kriegsflüchtlingen betroffen ist um die anhaltende Not wenigstens etwas zu lindern.

Sozial- und Kinderzentrum

Bocşa

Das Kinderzentrum, dass wir vor 12 Jahren in der kleinen Industriestadt Bocsa, im Nordwesten von Rumänien, eröffnet haben, ist längst zu einer Institution geworden, die bewiesen hat, dass es sich lohnt, in die Kinder zu investieren, um dem Kreislauf von Armut

und Arbeislosigkeit zu entrinnen. Die rund 130 Kinder, die in unserem Kinderzentrum in Bocsa betreut werden, stammen in der Regel aus kinderreichen, verarmten Familien. Es ist unser primäres Ziel, diesen Kindern durch die verschiedenen Angebote des Zentrums die Fähigkeiten und die soziale Kompetenz zu vermitteln, ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben zu führen.

Der Bereich der Kleinkinderbetreuung wurde dieses Jahr vom rumänsichen Staat zertifiziert, so dass wir nun Förderbeiträge erhalten, um einen Teil der Kosten zu decken. Wir werden auch die übrigen Bereiche der Kinderförderung nach staatlichen Richtlinien ausrichten, damit das Kinderzentrum langfristig finanziell abgesichert bleibt.

Mutter- und Kind-Haus

Timişoara

Das Mutter-und-Kind Haus, dass wir vor drei Jahren in Timisoara eröffnet haben, bietet ein geschütztes Umfeld für die zeitweilige Unterbringung von schwangeren Frauen und Müttern mit Kleinkindern. Im 2018 wurden wieder über 50 Frauen in besonderen Notlagen betreut, sowie viele sozialschwache, alleinerziehende Mütter mit 'Mutter und Kind' Care-Paketen versorgt.

Die Organisation 'Darul Vietii', welche das Haus betreibt, hat jedoch grosse Sorgen, weil der Staat immer neue Auflagen und bauliche Veränderungen des Hauses verlangt. Wir prüfen derzeit, ob wir das Haus verkaufen und einen neuen Standort dafür suchen sollen.

'Mutter und Kind in Not' Projekt

Bocşa und Timişoara

Seit vielen Jahren haben wir ein Förderprogramm für Mütter mit Kleinkindern etabliert, mit dem wir bedürftige Mütter mit Kleinkindern unterstützen. Die Frauen können sich in unseren Zentren melden und erhalten Hilfe für ihre persönliche Lebenssituation sowie regelmässige Hilfspakete, welche die notwendigsten Sachen für ein neugeborenes Baby bis zum zweijährigen Kind beinhalten.

Die Pakete werden in Deutschland von der Gruppe um Frau Brüggemann in Rosenheim und in der Schweiz von 'Helfen Sie helfen' zusammengestellt. Über 1'000 solcher Mutter-und-Kind-Pakete wurden auch dieses Jahr an Mütter in Rumänien abgegeben.

Lebensmittel- und Weihnachtspakete

Bocşa und Satu Mare

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit geben wir über unser Zentrum in Bocsa mehrere tausend Lebensmittel- und Weihnachtspakete an mittellose Familien, Rentner und Kinder ab. Dieses Jahr beteiligt sich auch die Caritas in Satu Mare an der Aktion und wird den bedürftigsten Menschen in ihrer Region dieses besondere Liebesgeschenk überbringen.

Die Lebensmittelpakete werden in Luxemburg von der Organisation «Kanner an Familljenhellef» hergestellt und viele Schulklassen, Familien und Vereine in der Schweiz und in Deutschland beteiligen sich daran, indem sie liebevolle Weihnachtsgeschenke für die Kinder in Rumänien bereitstellen.

Hilfsgüter und Armenküche

Lipova

Die Caritas Lipova betreibt seit 28 Jahren einen Essen-auf-Rädern-Dienst für Bedürftige, zum grösseren Teil ältere, kranke und behinderte Menschen, sowie kinderreiche Familien ohne Einkommen. Der Grossküchenherd, mit dem seit vielen Jahren gekocht wurde, gab kurz vor Ostern seinen Dienst auf. Reparaturen waren nicht mehr möglich und Geld für einen neuen Herd nicht verfügbar.

Wir arbeiten seit langem mit der Caritas in Lipova zusammen und so war es uns eine besondere Freude, den benötigten Gastroherd in Deutschland zu beschaffen und pünktlich zum Osterfest nach Lipova zu liefern.

Schulmöbel und -Einrichtung

Arad

Jedes Jahr erhalten wir aus Erneuerungsbeständen von Schulgemeinden in der Schweiz und in Deutschland 1'500-2'000 Schultische, unzählige Stühle und viel weiteres Schulmobiliar, das wir an Schulen in Osteuropa weitergeben. Viele Schulen in Rumänien haben keinerlei finanzielle MIttel für die längst überfällige Erneuerung ihrer Schuleinrichtungen, die oft mehrere Generationen alt sind.

Ein schönes Projekt war das Colegiul National 'Vasile Goldis' in Arad, eine Schule für 1'300 Schüler mit angegliedertem Internat, dem wir 600 Schulpulte und Stühle sowie 100 Zimmereinrichtungen (Betten, Tische, Schränke, etc.), für das Internat liefern konnten.

Krankenbetten für Spitäler

Reşița

Auch Krankenbetten, medizinische Geräte, Operationstische und allgemeines medizinisches Material sind in fast allen Ländern Osteuropas äusserst begehrt. Viele Spitäler sind noch immer eingerichtet wie zu Zeiten des Ostblocks. Wir geben jedes Jahr mehrere hundert Krankenbetten, medizinische Geräte und Versorgungsgüter, die wir von Spitälern in der Schweiz und Deutschlands einsammeln, an Spitäler in Osteuropa weiter.

Das Rote Kreuz in Resita hat uns entsprechenden Bedarf ihres Regionalspitals gemeldet und dann alle Zimmer mit 'Sala Osteuropahilfe' angeschrieben, in welchen die von uns gelieferten Krankenbetten stehen.

Büromöbel und Schulinventar

Zalău

Dieses Jahr wurden uns von Firmen ausgesprochen viele neuwertige Büromöbel angeboten. In einem Fall haben wir 3 Sattelschlepper an einem Tag abgeholt. Es ist jedoch nicht immer einfach, für solche 'Hilfsgüter' unmittelbare Abnehmer zu finden.

Zum Glück hat uns das Rote Kreuz in Zalau grossen Bedarf an Büromöbeln, Aktenschränken und Schreibtischen für die Schulen in Zalau gemeldet, so dass wir insgesamt 8 Sattelschlepper mit Mobiliar für die Fachschule in Zalau und die Primarschulen der Region anliefern konnten. Das ist ein gutes Beispiel für die Weiterverwendung von Sachen, die sonst im reichen Europa entsorgt worden wären.

Hilfsgüter für Pfarreien

Vădăstrița

In fast allen Ländern Osteuropas leben die ärmsten Menschen auf dem Land, wo auch die Arbeitslosigkeit am höchsten und die Gesundheitsversorgung am schlechtesten ist. In diesen Gebieten sind es fast immer und fast ausschliesslich die Kirchen, welche die primären Anlaufstellen für die Bedürftigen sind und sich um die Nöte der Menschen kümmern.

Wir liefern deshalb auch an viele Pfarreien - unabhängig von ihrer Konfession - Hilfsgüter, welche diese benötigen, um die Ärmsten ihrer Gemeinde und die brotlosen Familien zu versorgen. So auch an den orthodoxen Pfarrer der kleinen Gemeinde Vadastrita, der sich vorbildlich für seine Mitmenschen einsetzt.

Lebensmittel, Möbel und Kleider

Iaşi und Petreşti

Moldawien gehört zu den ärmsten aber leider auch zu den korruptesten Ländern in Europa und entsprechend wichtig ist es, zuverlässige Kontakte zu haben, damit die Hilfsgüter sicher und direkt an die wirklich Bedüftigen im Land verteilt werden.

Wir arbeiten deshalb gerne mit den Caritas Organisationen zusammen, welche sich in der Region Iasi und entlang der Grenze in den ländlichen Gemeinden und Pfarreien von Südmoldawien um viele bedürftige Familien und soziale Einrichtungen kümmern. Vor allem Kleider, Schuhe, Bettwaren und Lebensmittel werden gebraucht, um die dringendste Not der Menschen zu lindern.

Kleider und allgemeine Hilfsgüter

Chişinău

Eine weitere wichtige Anlaufstelle für Hilfsgüter ist die 'Casa Providentei' in Chisninau, welche sich in den letzten zehn Jahren für tausende alte Menschen und Kinder, Obdachlose und bedürftige Familien sowie für viele soziale Einrichtungen eingesetzt hat. Die Einrichtung wird von der katholischen Kirche betrieben und zählt zu den grössten humanitären Organisationen der Region.

In den letzten zehn Jahren sind von den 3,5 Millionen Einwohnern rund 600'000 junge arbeitsfähige Menschen aus Moldawien ausgewandert, wodurch vor allem alte Menschen und Kinder zurückgeblieben sind, von denen viele Hilfe benötigen.

Die Kinderhäuser in

Novoye und Jaropolzy

In Russland arbeiten wir eng mit verschiedenen Organisationen zusammen, welche sich hauptsächlich um milieugeschädigte oder invalide Kinder kümmern. In der Grossstadt Moskau gibt es zu wenig Therapieplätze und so kommen die Organisationen und Pfarreien,

welche sich um Kinder aus Alkoholikerfamilien, Waisen und schwerstbehinderte Kinder kümmern gerne in unsere Häuser in Novoye und Jaropolzy, wo sie mit den Kindern in unberührter Natur zwei bis drei Therapiewochen verbringen können. Auch die 'Mutter Teresa'-Schwestern, welche sich in Russland besonders um vernachlässigte und behinderte Kinder kümmern, kommen regelmässig mit invaliden Kindern aus Moskau nach Jaropolzy.

Auch dieses Jahr haben mehr als 30 Gruppen mit insgesamt 680 Kindern die Kinderhäuser für Erholung und Therapiearbeit genutzt. Darüber hinaus haben unsere Unterstützer aus Frankreich das Haupthaus neu gestrichen und ein Kuhstall auf dem Gelände wurde zu einem Atelier umgebaut, das nun ebenfalls den Kindern zur Verfügung steht.

Prävention gegen Alkoholmissbrauch

Region Smolensk

Die Prävention von Alkohol- und Drogenmissbrauch ist eines der wichtigsten Themen für die russische Gesellschaft, weil vor allem der Alkoholmissbrauch viele Familien ruiniert, deren Kinder dann perspektivenlos in einem der unzähligen Heime landen.

In Zusammenarbeit mit der nationalen Abstinenzbewegung wurde die gemeinnützige Stiftung 'Mayak' initiiert. Sie setzt sich für Aufklärung und Suchtberatung im öffentlichen Raum und an Schulen ein. Bereits wurden erste Familien-Beratungsstellen sowie zwei Rehabilitationszentren eröffnet, in welchen begleitete Entwöhnung für schwerstsüchtige Jugendliche angeboten wird.

Restauration einer orthodoxen Kirche

Gagarina

Noch immer zeugen in Russland vielerorts Ruinen von Kirchen und Klöstern von der Religionsfeindlichkeit der russischen Revolution, welche zwischen 1917 und 1936 über 80‘000 Kirchen, Kapellen und Klöster zerstört hat. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurden zwar mehr als 25'000 der Kirchen und Klöster wieder aufgebaut, aber noch immer liegt der Grossteil der Kirchen in Pfarreien und Gemeinden in Trümmern.

In der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Kinderhäuser befindet sich eine baufällige Kirche, deren Renovation wir, soweit wir können, unterstützen, weil die Pfarrgemeinde keinerlei Mittel dafür hat.

Ausstellungen zum Turiner Grabtuch

Koroljow und Cherepovets

Auf dem Gelände des Russischen Raumfahrtzentrums „Energia“ in Koroljow steht eine kleine russisch-orthodoxe Kirche, der wir in Zusammenarbeit mit dem Raumfahrtzentrum und dem Metropoliten von Krutitsky und Kolomna, Juwenali Pojarkow, am 4. März eine genaue Kopie des Grabtuchs von Turin überbringen konnten, die das ganze Jahr über ausgestellt wurde.

Am 20. Oktober wurde der Diözese von Cherepovets eine weitere Replika des Turiner Grabtuchs übergeben, die dauerhaft in der Kathedrale der Heiligen Athanasius und Theodosius in Cherepovets ausgestellt und im Besitz der orthodoxen Kirche bleibt.

Reliquienübergaben an orthodoxe

Kirchen und Klöster

Weil in Westeuropa die Kirchen mit den Gläubigen stetig schwinden, werden uns u.a. auch wertvolle Kirchengüter angeboten, die für die wiedererstehenden Kirchen Osteuropas von grösstem Wert sind. Seit vielen Jahren bringen wir den Kirchen und Klöstern Russlands Reliquien, welche grösste Wertschätzung erhalten. Dieser Beitrag zum Wiederaufbau der russisch-orthodoxen Kirche fördert die Einheit der christlichen Kirchen und stärkt das Vertrauen in unsere Arbeit.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder über 50 Pfarreien, Kirchen und Klöstern Reliquien weitergeben oder zur Verfügung stellen, wofür wir mehrfach ausgezeichnet wurden.

Litauen

Mutter und Kind-Haus

Anykščiai, Litauen

Im kleinen Dorf Kurkliai in der Nähe von Anyksciai steht ein kleines Bauerngehöft, das seit einigen Jahren genutzt wird, um Frauen mit Kleinkindern in Notlagen eine vorübergehende Unterkunft zu bieten. Hier erhalten sie Fürsorge und Hilfe um ihre persönlichen Probleme zu regeln, damit sie wieder in ein selbstständiges Leben zurückkehren und ihren Kindern stabile Verhältnisse bieten können.

Leider ist das Bauernhaus in einem sehr baufälligen Zustand und muss dringend umfassend saniert werden. Wir unterstützen das Projekt finanziell und haben dringend benötigte Hilfsgüter angeliefert, damit diese wertvolle Arbeit weitergeführt werden kann.

Einweihung der neuen Orgel

Šiauliai, Litauen

Letztes Jahr haben wir die grosse Orgel der Pfarrkirche von Ingenbohl, die durch eine neue ersetzt wurde, abgebaut und mit zwei Sattelschleppern nach Šiauliai gebracht, wo sie in der Pfarrkirche 'Mariä Empfängnis' von einem erfahrenen Orgelbauer wieder aufgebaut wurde. Der Wiederaufbau dauerte fast ein Jahr und erforderte das ganze Geschick des Orgelbauers, weil die Orgel in die Emporennische eingepasst werden musste.

Am 23. Mai 2018 wurde das Instrument vom Bischof von Šiauliai und der ganzen Pfarrgemeinde feierlich eingeweiht und liess zur grossen Freude aller zum ersten Mal am neuen Ort die grosse Bach-Toccata ertönen.

Lettland

Schultaschen für Waisenkinder

Riga, Lettland

Die in Lettland seit der Finanzkrise 2009 anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation hat zu hoher Arbeitslosigkeit und Abwanderung von qualifizierten Fachkräften geführt, wodurch viele Menschen, vor allem auf dem Land, in grosse Armut geraten sind.

Die Lettische Vereinigung der Pflegefamilien für Waisenkinder betreut über 200 Familien in allen Regionen Lettlands, und leistet wichtige Unterstützungsarbeit, wo der Staat keine Mittel mehr hat. Wir konnten dieses Jahr drei Sattelschlepper mit dringend benötigten Hilfsgütern und rund 600 Schultaschen, die in Luxemburg mit Schulzeug und Kleidern gefüllt wurden, an die Familien weitergeben.

Estland

Lebensmittel und Hilfsgüter

Narva-Jõesuu, Estland

Narva-Jõesuu liegt unmittelbar an der Grenze zu Russland und weist eine der höchsten Armuts- und Arbeitslosenraten von Estland auf. Ein Drittel der zumeist russischstämmigen Bevölkerung lebt an der Armutsgrenze. Aufgrund der jüngsten Preisanstiege für Nahrungsmittel und Strom kommen besonders alleinerziehende Mütter, grössere Familien und kranke Menschen kaum über die Runden.

Die Sozialabteilung der russisch-orthodoxen Kirche in Narva betreut viele Familien in der Region und versorgt betagte Menschen mit dem Nötigsten. Zwei Sattelschlepper mit Hilfsgütern und Nahrungsmitteln für die Armenküche konnten nach Narva geliefert werden.

Bosnien

Sozialhilfe für Familien und Heime

Međugorje, Bosnien

Auch 23 Jahre nach dem Krieg leben Bosniaken, Serben und Kroaten getrennt. Überall im Land sind noch immer zerschossene Häuser zu besichtigen. Die Arbeitslosigkeit in Bosnien und Herzegowina liegt bei 40 Prozent, weshalb Jahr für Jahr an die 50'000 junge Leute das Land verlassen.

Wir unterstützen die Caritas und die Organisation 'Medjugorje MIR', die sich vor Ort für verarmte Familien, alleinstehende Mütter, Behinderte und Waisenkinder einsetzen. In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hilfswerk 'Helfen Sie helfen' liefern wir Betten, Möbel, Geschirr, Kleider, Decken und medizinische Hilfsgüter, um die allgemeine Not zu lindern.

Serbien

Hilfsgüter für Flüchtlinge und Romas

Niš, Serbien

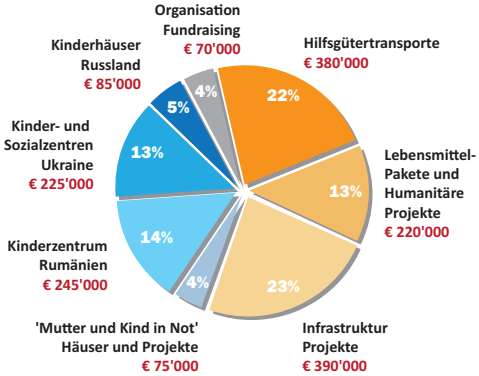
Auch Serbien leidet noch immer unter den Nachwirkungen des Balkankrieges, unter hoher Arbeitslosigkeit, Korruption und grosser Armut. Die grösste Not erleiden jedoch die Flüchtlinge, die über die Südroute hereinkommen und in mehreren grossen Auffanglagern an der serbisch-mazedonischen Grenze ausharren müssen.

Wir arbeiten vor Ort mit der baptistischen Kirche zusammen, deren Pastor, Cedo Ralevic, sich um die Notleidenden der Region kümmert. Wir unterstützen ihn mit Lebensmitteln, Betten, Kleidern, Schuhen und medizinischen Hilfsmitteln, die an Flüchtlinge und verarmte Familien abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Als privatrechtliche Organisation beziehen wir keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand und sind deshalb auf die grossherzige Unterstützung durch Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar für Spenden, Projektbeiträge, Patenschaften, Legate und Schenkungen. Die Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» ist in der Schweiz und in Deutschland als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist entsprechend steuerlich absetzbar.

Rund 60% des Spendenvolumens besteht aus Naturalspenden, die wir als humanitäre Hilfsgüter weiterleiten. Von den finanziellen Zuwendungen werden ca. 22% für die Frachtkosten der Hilfsgütertransporte verwendet, rund 36% fliessen in Sozial- und Infrastruktur-Projekte und ca. 36% der Beiträge werden für den Unterhalt der Kinderzentren und sozialen Einrichtungen eingesetzt. Für die Organisation und das Fundraising werden lediglich 4% aufgewendet.



Maria Constanti, Präsidentin
Helfen Sie helfen, Hüttikon, Schweiz

„Wir arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich mit der Osteuropahilfe zusammen, weil wir das Engagement und die Zuverlässigkeit dieser Organisation sehr schätzen. Das grosse Netzwerk der Osteuropahilfe ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die nachhaltige und gezielte Unterstützung der Menschen und Institutionen in Osteuropa."

Waltraud Tomaschitz, Vorsitzende
Ukrainehilfe Klagenfurt, Österreich

„Die Osteuropahilfe gewährleistet seit vielen Jahren, dass unsere Hilfsgüter zuverlässig und kontrolliert die notleidende Bevölkerung und die sozialen Einrichtungen in der Ukraine erreichen. Dank der Synergien und dem Know How vor Ort fliesst jeder gespendete Euro direkt und ohne Abzug in die Nothilfe für die Bedürftigsten."

IBAN	Spendenkonten
CH67 8129 6000 0116 4495 6	Schweiz
DE15 6519 0110 0112 0910 08	Deutschland
AT76 3745 3000 0045 9651	Österreich
LU09 1111 7010 0381 0000	Luxemburg

www.osteuropahilfe.ch

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41-55-422 39 86
osteuropa-hilfe@bluewin.ch